



Bild: Horst-Jegen

Einheimische Beutegreifer II:

Rotfuchs und Dachs

Peter A. Widmer



1. Frage

Rotfuchs und Dachs ... *

- a) gehören beide zur Familie der Hunde.
- b) sind beide ausgesprochene Jäger.
- c) sind fast ausschliesslich dämmerungs- und nachtaktiv.
- d) halten sich tagsüber beinahe immer im Bau auf.

2. Frage

Nennen Sie bevorzugte Nahrung (je mind. vier Beispiele) ... *

a) des Fuchses

b) des Dachses

3. Frage

a) Fuchs und Dachs zählen zu den ... *

- a) Herbivoren (Pflanzenfressern).
- b) Karnivoren (Fleischfressern).
- c) Omnivoren (Allesfressern).

b) Von welchem der zwei Tierarten stammt dieser Schädel? *



Aus: **JAGEN IN DER SCHWEIZ**,
3. Auflage 2019, Seite 90.

c) Woran erkennen Sie das auf den ersten Blick? *

4. Frage

Beim Körpergewicht bestehen zwischen (adulten und gesunden) Füchsen und Dachsen erhebliche Unterschiede. Welche Gewichtsangaben treffen zu? *

a) Füchse:

- a) Rüden und Fähen sind gleich schwer.
- b) Rüden wiegen 6 bis 8 kg.
- c) 9 kg und mehr kommen bei Rüden selten vor.
- d) Fähen wiegen 3 bis 4 kg.
- e) Fähen wiegen 5 bis 6 kg.
- f) Ein Körpergewicht von über 6 kg kommt bei Fähen selten vor.

b) Dachse:

- a) Rüden und Fähen sind gleich schwer.
- b) Rüden wiegen 9 bis 10 kg.
- c) Rüden können bis 16 kg und mehr wiegen.
- d) Fähen sind stets etwas leichter als Rüden.

5. Frage

Sozialverhalten und Fortpflanzung *

- a) Füchse sind ganzjährig Einzelgänger.
- b) Fuchsrüden beteiligen sich an der Welpenaufzucht.
- c) Dachse leben in Familien und Sippen.
- d) Dachswelpen werden zu allen Jahreszeiten geboren, weil Dachsfähen ganzjährig empfängnisbereit sind.
- e) Die Fuchsranz fällt in die Monate Januar und Februar.
- f) Die Tragzeit einer Fuchsfähe beträgt genau neun Wochen.

6. Frage

Wurfstärken können aus mehreren Gründen unterschiedlich ausfallen. Mit welchen Welpenzahlen kann unter mehr oder weniger «normalen» Bedingungen gerechnet werden? *

a) Füchse:

- a) 1 bis 2 Welpen
- b) 2 bis 3 Welpen
- c) 4 bis 7 Welpen
- d) Bis 10 und mehr Welpen sind keine Seltenheit.

b) Dachse:

- a) 1 bis 2 Welpen
- b) 2 bis 3 Welpen
- c) 2 bis 5 Welpen
- d) Bis 8 und mehr Welpen sind keine Seltenheit.

7. Frage

Konflikte mit menschlichen Interessen *

- a) Bei Fuchs und Dachs sind solche in der Schweiz beinahe unbekannt.
- b) Im Vergleich mit anderen Wildtierarten können sie bei uns als geringfügig betrachtet werden.
- c) Vor allem Füchse können in bewirtschafteten Niederwildrevieren im Ausland an Fasan- und Rebhuhnbesätzen erheblichen Schaden anrichten.
- d) Füchse sind bei Missachtung von Vorsichtsmassnahmen eine Gefahr für kleine Heimtiere.
- e) Durch das «Kurzhalten» der Füchse könnte der Hasenbesatz in unserem Land gerettet werden.
- f) Bekannt sind die von Dachsen verursachten Schäden in Maisfeldern sowie an Wein- und Beerenkulturen.

8. Frage

Versuchen Sie, die nachgenannten Daten der Schweizer Jagdstatistik aus dem Jahr 2022 zu deuten (mind. drei kurze Erläuterungen). *

Füchse erlegt: 15 478

Füchse Fallwild: 10 949

Dachse erlegt: 2955

Dachse Fallwild: 3859

Die Auflösungen finden Sie auf Seite 94.

Mit freundlicher Unterstützung der Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz der Schweiz JFK-CSF-CCP. Die mit * bezeichneten Fragen können mit dem Lehrmittel *JAGEN IN DER SCHWEIZ* ganz oder teilweise beantwortet werden.